"Soignez les détails"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 36

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-482802

Nutzungsbedingungen

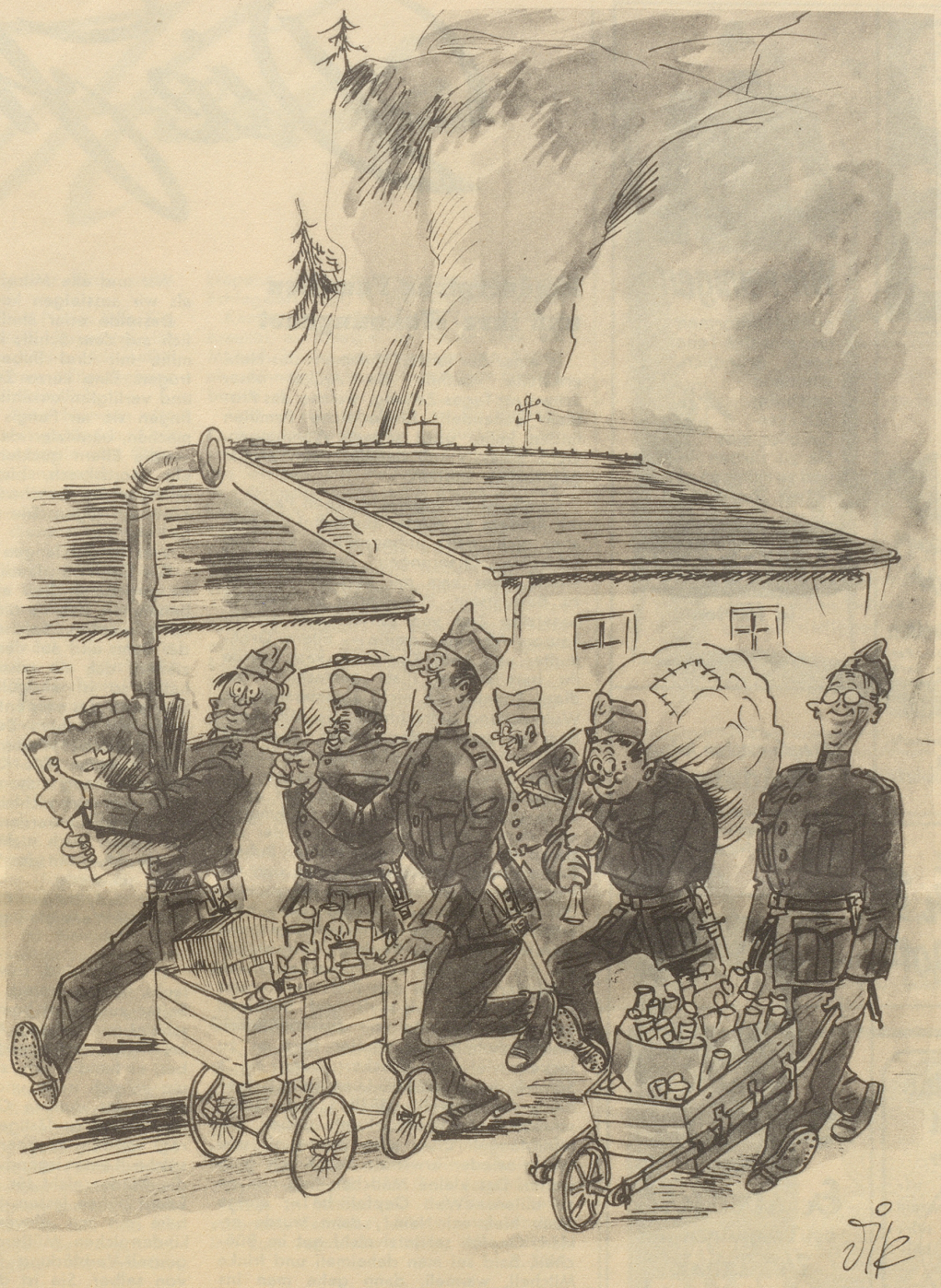
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



8. Bild aus Diks Kriegs-Skizzenbuch

Füsilier Dik beim Dorfreinigungsdetachement

«Soignez les détails»

Während einer Uebung wurden wir, zur Abwechslung, verpflegt. Die Kochkisten mit Hörnli und Käse standen bereit und die Mannschaft wurde eben zugsweise in Einer-Kolonne gesammelt. Es fiel mir plötzlich auf, daß zur besten «Sammlung» des Tages (diejenige fürs Fassen), sich der anerkannt größte Freßsack der Kp. in aller Ruhe als zehnter Mann einreihte und nicht wie üblich an erster bis dritter Stelle. Auf meine Frage, wieso er diesmal nicht zuvorderst sei, antwortete er: «Herr Lütnant, das mues mer ebe wüsse; bi jeder Chellevoll setzt sich de Chäs nämli immer meh a und öppe bim zähte mues mer sie uuschratze!» Wüwa. Lt. S.

Zwei mal Räblus:
ZÜRICH Stüssihofstatt 15 Tel. 24 16 88
RÄBLUS STUBE-BAR
BERN Zeughausgasse 5 Tel. 3 93 51
Zwei mal ganz prima!

Chömed cho ässe - au fleischlos tadellos im
Zeughauskeller Zürich
Restaurateur Walter König
Bestbekannte Küche